

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

**Sitzungstermin:** Dienstag, 05.09.2017  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Kruse, Detlef

**SPD-Fraktion**  
Bamminger, Berendine  
Gosciniak, Heinz für Regina Meinen  
Pohlmann, Marianne

**GfE-Fraktion**  
Geiken, Thomas

**CDU-Fraktion**  
Ohling, Albert  
Ringena, Hermann Dr.

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
Böckmann, Jürgen

**FDP-Fraktion**  
Hoofdmann, Erwin für Frank Mälzer

**Fraktion DIE LINKE.**  
Frerichs, Uwe

**Beratende Mitglieder**  
Lübben, Ernst Freiwillige Feuerwehr  
Peper, Arno Leiter des Polizeikommissariats Emden

**Verwaltungsvorstand**  
Jahnke, Horst Erster Stadtrat  
Docter, Andreas Stadtbaurat

**von der Verwaltung**  
Büsker, Wilhelm  
de Boer, Stefan  
Lenz, Bernd  
Suhr, Roberta  
Wegbänder, Martin  
Post, Hinrich

**Protokollführung**  
Bleeker, Sonja

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

### Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Kruse** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 3 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 10.05.2017

**Beschluss:** Das Protokoll Nr. 3 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 10.05.2017 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### **MITTEILUNGSVORLAGEN**

TOP 5 Vorstellung des Budgets 2018 des Fachbereiches 400 gemäß des Eckwertebeschlusses 2018  
Vorlage: 17/0371/6

**Herr Büüsker** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über das Budget sowie die Ziele und die Ausrichtung des Fachbereiches Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice. Zusammen mit der Fachbereichsleitung bündeln die Fachdienste mit den jeweiligen Teilbudgets 18 Produkte. Davon beinhalten 16 Produkte ausschließlich Pflichtaufgaben. Die Fachdienstleiter ergänzen für ihren Bereich seine Ausführungen. Die Gesamt-Präsentation des Fachbereiches 400 ist unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

**Herr Wegbänder** stellt das Budget 2018 des Fachdienstes Öffentliche Sicherheit und Ordnung vor. Er hebt hervor, dass die Zahlung an den LK Aurich für die Übernahme der Aufgaben im Bereich des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung sowie die Dokumentenbeschaffung im Bereich der Ausländerbehörde bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen dominieren.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

**Herr Büüsker** erläutert das Budget des Fachdienstes Straßenverkehr und hebt die hohe Fluktuation im Personalbereich hervor.

**Frau Suhr** fügt den Ausführungen von Herrn Büüsker hinzu, dass im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge geringere Einnahmen im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung durch das entsprechende verkehrsgerechte Verhalten der Autofahrer sowie durch den Gewöhnungseffekt zu verzeichnen seien. Gleichzeitig sei, bedingt durch einen Unfall, eine Blitzeranlage beschädigt gewesen, sodass für eine gewisse Zeit keine Überwachung durchgeführt werden konnte. Zu den Aufwendungen erklärt sie, dass der Fachdienst nahezu pflichtige Aufgaben zu erfüllen habe, die nicht steuerbar seien.

**Herr de Boer** stellt das Budget 2018 des Fachdienstes Bürgerbüro und Standesamt vor. Bei den Aufwendungen für aktives Personal weist er auf die fortschreibungsfähigen externen Personalbemessungen im Bürgerbüro in 2013 und Standesamt in 2017 hin. Weiter führt er aus, dass gestiegene Aufwendungen für die Versorgung des neu errichteten Tierheims nötig seien. Zur Zielsetzung seines Fachdienstes merkt er an, dass die Bereiche des E-Governments weiter gestärkt werden sollen. Bereits jetzt sei eine positive Entwicklung der Nutzung der Online-Terminvergabe des Bürgerbüros zu erkennen, sodass der Fachdienst dieses Jahr das Ziel von 3.000 Nutzern erreichen könnte. Darüber hinaus experimentierte der Fachdienst mit einem separaten sogenannten „Expressschalter“, damit weniger zeitintensive Tätigkeiten schneller abgewickelt werden können.

**Herr Lenz** macht Ergänzungen zum Budget 2018 des Fachdienstes Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz. Er bemerkt, dass der Fachdienst vorwiegend pflichtige Aufgaben zu erfüllen habe und der Ausgaben- und Einnahmenbereich durch fremdgesteuerte Aufgaben nicht steuerbar sei.

**Herr Büüsker** fasst abschließend zusammen, dass der Aufwandzuwachs im gesamten Fachbereich vorrangig auf gesetzlichen und tariflichen Personalkostensteigerungen zurückzuführen sei. Personalverstärkungen ergaben sich bedingt durch ein Mehraufkommen von Fallzahlen im Bereich der Ausländerbehörde und den dadurch erhöhten Arbeitsanfall. Im Bereich der Feuerwehr weist er auf den bereits im Ausschuss vorgestellten Feuerwehrbedarfsplan und die dadurch durchgeführte Personalbedarfsuntersuchung hin. Auch im Standesamt habe es in diesem Jahr eine Organisationsuntersuchung gegeben, mit dem Ergebnis, dass auch da eine Personalverstärkung erforderlich sein werde.

Im Fachdienst Straßenverkehr sei im Bereich für den Schwerlastverkehr, bedingt durch einen Anbieterwechsel mit Standort in Emden, ein erhöhtes Arbeitsaufkommen für die Abwicklung der Genehmigungen von Schwerlasttransporten zu verzeichnen. Insgesamt könne der Fachbereich, wie bereits auch bei der Globalanalyse der Fa. PWC festgestellt worden sei, keinen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Für weitere Fragen zum Budget stehe er für Erläuterungen zur Verfügung.

**Herr Kruse** bedankt sich bei allen Vortragenden für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

**Herr Hoofdmann** bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und fragt, welche 2 Produkte keine Pflichtaufgaben des Fachbereiches seien.

**Herr Wegbänder** gibt an, dass der Wochenmarkt keine Pflichtaufgabe sei.

**Herr Post** ergänzt, dass auch die Verkehrsüberwachung zu den freiwilligen Aufgaben gehöre.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

**Herr Ohling** bittet um Erläuterungen zu den Ausgaben im Bereich des Wochenmarktes, insbesondere zu den Abschleppkosten für dort parkende Autos.

**Herr Wegbänder** erklärt, dass die parkenden Autos an den Wochenmarkttagen lediglich auf einen naheliegenden Parkplatz umgesetzt werden. Hierfür bestehe ein Rahmenvertrag mit einem Abschleppunternehmen, bei dem Vorhaltegebühren entstünden. Ebenso fallen Gebühren für den Winterdienst an.

**Herr Frerichs** bedankt sich für die Ausführungen. Er erkundigt sich nach den Kosten für die elektronischen Aufenthaltstitel.

**Herr Wegbänder** erklärt, dass Anspruchsberechtigte mit einem Aufenthaltstitel einen entsprechenden elektronischen Aufenthaltstitel erhalten. Diese werden kostenpflichtig bei der Bundesdruckerei erstellt.

**Herr de Boer** macht anhand des Beispiels „Erstellung eines Personalausweises“ deutlich, wie sich die Kosten zusammenstellen. Ein Personalausweis kostet einem erwachsenem Bürger 28,80€, davon erhält die Bundesdruckerei 22,80€, der Restbetrag von 6,00€ verbleibt als Verwaltungsaufwand im Budget.

**Herr Ringena** bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Er fragt nach Ausnahmegenehmigungen im Rahmen des Sonntagsfahrverbotes für Lastkraftwagen.

**Herr Post** erklärt, die Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot für Lastkraftwagen könne nur in der Kommune gestellt werden, in der das Fahrverbot aufgehoben werden soll.

**Herr Kruse** bedankt sich bei allen Vortragenden für die Ausführungen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 6            Sonntagsarbeit ist auch keine Lösung;  
                  - Antrag der Fraktion Die Linke vom 09.05.2017  
                  Vorlage: 17/0347

**Herr Kruse** bittet Herrn Frerichs um seine Ausführungen.

**Herr Frerichs** erläutert den Antrag seiner Fraktion und bittet um Diskussion der Thematik.

**Frau Pohlmann** merkt an, dass es sich bei TOP 6 um eine Beschlussvorlage handele und es irritierend sei, dass das Thema nunmehr zur Diskussion gestellt werde. Sie weist auf die Beschlussvorlage hin und teilt mit, dass ihre Fraktion dem abweichenden Beschlussentwurf der Verwaltung zustimmen werde.

**Herr Docter** weist ausdrücklich auf die aktuelle Rechtsprechung im Rahmen der gesetzlichen Regelungen hin und empfiehlt, dem abweichenden Beschlussentwurf der Verwaltung zuzustimmen oder den Antrag zurückzuziehen.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

**Herr Wegbänder** ergänzt, dass in den vergangenen Monaten eine öffentliche Diskussion um die „verkaufsoffenen Sonntage“ nach § 5 Abs. 1 NLOffVZG entstanden und eine Begrenzung gefordert sei. Eine entsprechende Änderung habe die Landesregierung zwischenzeitlich in die parlamentarische Beratung gegeben. An der „Soll-Vorschrift“ zur Genehmigung von maximal 4 „verkaufsoffenen Sonntagen“ werde festgehalten. An dieser Vorgabe orientiere sich die Stadtverwaltung. Er weist darauf hin, dass die Genehmigung der 4 „verkaufsoffenen Sonntage“ in Emden bisher im Rahmen von langjährig etablierten Veranstaltungen erfolgt sei.

**Herr Frerichs** teilt aufgrund der Erläuterungen mit, dass seine Fraktion den Antrag zurückziehe.

**Beschluss:** Von der Antragstellerin zurückgezogen.

TOP 7 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### 1. Videoüberwachung Neuer Markt

**Herr Büüsker** bittet den Leiter des Polizeikommissariats Emden, Herrn Peper, um seine Ausführungen zum Thema „Videoüberwachung am Neuen Markt“.

**Herr Peper** begrüßt die Anwesenden und teilt vorläufige Zahlen der Videoüberwachung, die über die Analysestelle der Polizeiinspektion Leer/Emden im Vergleichszeitraum 2016 und 2017 ermittelt wurden, vor. Demnach sei seit der Einführung der Überwachung im Frühjahr 2017 eine Halbierung der Körperverletzungsdelikte am Neuen Markt zu verzeichnen. Es seien vom März bis einschließlich August konkret 24 Fälle.

### 2. SOB-Ausschuss - Bereisung

**Herr Büüsker** gibt bekannt, dass zur Präsentation des Fachbereiches 400 am 24.10.2017 eine Bereisung mit den Ausschussmitgliedern geplant sei. Eine entsprechende Einladung werde noch erfolgen.

TOP 8 Anfragen

Keine Anfragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.